

Trägerwechsel bei der Kita

Die Kindertagesstätte Altes Schloss in Glashütten hat mit dem Awo-Kreisverband Bayreuth-Stadt einen neuen Betriebsträger. Verbunden damit ist zugleich eine neue Kita-Leitung.

Von Dieter Jenß



Unser Bild zeigt die Vorstellung der neuen Kita-Leiterin Denise Marx (Mitte) durch Bürgermeister Sven Ruhl (links) und Awo-Geschäftsführerin Marion Tost (Zweite von rechts). Zweite von links: Andrea Schilling, die zwölf Jahre Leiterin war; rechts: Simone Stahlmann, Kinder- und Jugendreferentin der Awo.

Foto: Dieter Jenß

en uns, dass wir die Nachfolge des Bezirksverbands übernehmen konnten und wollen jetzt unsere langjährige Erfahrung aus der Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe in Glashütten einbringen. Unser Ziel dabei: Bewährtes fortführen und gemeinsam mit dem neuen Team die Kita weiterentwickeln“, sagt Marion Tost. Auch die Kita Pustebume in Mistelgau steht unter der Betriebsträgerschaft der Awo Bayreuth-Stadt.

Auch seitens der Kommune wird die Übernahme der Kita durch den Awo-Kreisverband Bayreuth-Stadt begrüßt. Bürgermeister Sven Ruhl freut sich auf die Zusam-

menarbeit mit dem neuen Träger, insbesondere im Hinblick auf den geplanten Erweiterungsneubau der Kindertagesstätte. Dieser soll die bestehende Einrichtung vergrößern und zusätzlichen Raum schaffen, um künftig mehr Betreuungsplätze anzubieten. Geplant sind im Neubau Räume für zwei Kita-Gruppen, eine altersgemischte Gruppe, eine Krippen- wie auch eine Hort-Gruppe. „Ziel ist es, dass Kinder aus der Gemeinde wohnortnah betreut werden können und nicht auf Kindertagesstätten in anderen Gemeinden ausweichen müssen, das hat für mich höchste Priorität“, sagt Ruhl.

■ **Geplanter Anbau der Kita:** Seit 2020 beschäftigt sich der Gemeinderat mit der Thematik. Die Planungen wurden angesichts hoher Kostenschätzungen immer wieder verworfen und neue Überlegungen angestellt. Auch die Förderung durch staatliche Zuwendungen sorgte immer wieder für neue Diskussion.

Schließlich wurde im März 2025 ein Bauantrag unter Regie von Architekt Berthold Hofmann (Thurnau) eingereicht. Die Gesamtkosten liegen nach den aktuellen Zahlen bei knapp drei Millionen Euro. Vorbehaltlich des zu erwartenden Förderbeschei-

des, so Kämmerer Bernd Lehner von der Verwaltungsgemeinschaft Mistelgau bei der Vorstellung des Haushalts 2025, könne die Gemeinde mit staatlichen Zuwendungen von 2,15 Millionen Euro rechnen. Dies entspricht rund 70 Prozent Förderung. Der Eigenanteil der Komme liegt bei 816.000 Euro. Der An- und Umbau der Kita sieht den Abbruch der Garagen und des linken Nebengebäudes vor. An dieser Stelle wird ein Gebäude in Höhe des Bestandshauses gebaut. Im Vordergrund werden fünf pavillonähnliche Baukörper entstehen.

■ **Rückblick:** 33 Jahre lang führte der Awo-Bezirksverband Ober- und Mittelfranken mit Sitz in Nürnberg als Betriebsträger die Kindertagesstätte Altes Schloss in Glashütten. Spannungen zwischen der politischen Gemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde führten 1992 zur Entscheidung im Gemeinderat, das Angebot der Kirche zur Beendigung der Trägerschaft anzunehmen und diese der Awo zu übertragen. Maßgeblich war an der Umsetzung des Betriebsträgerwechsels zur Awo mit Wirkung ab 1. September 1993 der damalige zweite Bürgermeister Richard Pfaffenberger beteiligt.

Der jetzige Ehrenbürger und Alt-Bürgermeister Werner Kaniewski erinnerte bei der 25-Jahr-Feier 2018 daran, dass bereits 1938 der erste Kindergarten entstand, der bis Ende der 1950er-Jahre Bestand hatte. Anfang der 1980er-Jahre wurde unter der Regie von Bürgermeister Georg Birner ein Kindergarten ins Leben gerufen, der 1985 in das ehemalige Schulgebäude einzog. 1992 kam eine zweite Gruppe dazu. In der Folge wurden für die Kita einige bauliche Maßnahmen umgesetzt – so 2011 energetische Sanierungsmaßnahmen. Zudem wurde eine Kinderkrippe eingerichtet.

Seit den 1990er-Jahren hat die Kommune 1,7 Millionen Euro an Personalkosten beigesteuert und 645.000 Euro an baulichen Maßnahmen.